

Pendeln

Das seelische Wohlbefinden in den eigenen Händen haben

In Kärnten ist eine von weltweit lediglich vier Spezialbasalt-Pendelgruppen beheimatet. Die Mitglieder schwören auf die heilsame Wirkung dieser Praktik. Ein Seminar gab genauen Einblick.

WERNBERG. Sie treffen sich einmal wöchentlich, um gemeinsam die Kunst des Pendelns zu erlernen. Die rund ein Dutzend Mitglieder der Wernberger Pendelgruppe sind davon überzeugt, mit Hilfe ihres „Spezialinstruments“ aus Basalt, wahre Wunder für Körper und Seele erwirken zu können. „Es gilt, psychische und physische Blockaden zu ermitteln und aufzulösen“, sagt Andreas Kavalirek,

Gruppenleiter und professioneller Pendler. Für Interessierte hielt der 23jährige kürzlich ein Seminar, wobei er sich auch gerne in die Karten blicken ließ.

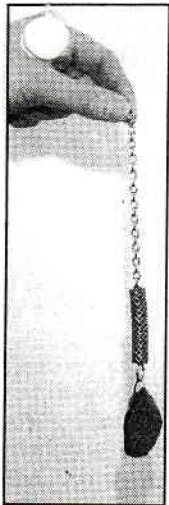
„Das Pendeln setzt konzentrierte Selbstbeobachtung

voraus.“ Die Methode des Spezialbasaltpendelns unterstütze die Fähigkeit, auf die Stimme des eigenen Körpers zu hören. Die energetischen

Kräfte des Pendels zu nutzen sei von jedem erlernbar, müsse aber geübt werden, sagt Kavalirek.

Der zudem als ganzheitliche

Berater tätige Profipendler hat sein besonderes Talent vor rund zwei Jahren entdeckt und seinen Beruf an den Nagel gehängt. **jw**



Die Kraft des Pendels soll heilen können.



Gemeinsames Pendeln mit dem Ziel, körperliche und seelische Blockaden aufzulösen. Voraussetzungen sind höchste Konzentration sowie ein an einer Kette befestigter Basalt.

Fotos: Koscher

Hintergrund

Bio-Energien aufspüren

Pendelprofis behaupten, alles außer der Zukunft und den Lottozahlen ermitteln zu können. Methode ist seit Urzeiten bekannt.

In der Fachsprache heißen sie Radioästheten. Landläufig sind Pendler oder Rutengeher gemeint. Sie gehen einer Methode nach, die der Menschheit seit Urzeiten bekannt ist. Unbewußt wer-

den dabei Pendel oder Rute über das Nervensystem in Bewegung gesetzt und die energetischen Kräfte, die einer jeden Substanz innewohnen, ausgeforscht. Im Grunde kann mit jedem

Gegenstand, der an einen Faden gehängt wird, gependelt werden. Einig sind sich die Experten jedoch, daß nicht jede Materie im gleichen Maße dafür geeignet ist. Ebenso wie auch die

Pendelfähigkeit jedes Menschen unterschiedlich stark ausgebildet ist.

Pendelprofis sind überzeugt, alles außer der Zukunft auspendeln sowie auch verlegte Gegenstände und vermißte Personen finden zu können. Nachweislich wurde jedoch noch nie eine Person mittels Pendel ausgeforscht. Kürzlich erst scheiterte der Versuch einer Wiener Pendlerin, die seit 2. März abgängige zehnjährige Natascha aufzuspüren.